Nur € 5,50!

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nr. 2
Februar 2021
70. Jahrgang

Deutschland 5,50 €
Österreich 6,40 €
Schweiz 9,80 sFr
B/Lux 6,50 €
NL 6,50 €
Dänemark 62,00 DKK

4 191341 105502 02
B13411

MEB-Testreport:
E 91 von Piko | Class 66 von Märklin

Werkstatt:
Hemmschuh-Auswurf | Faller-Containerbrücke

DER BAHNHOF OBERHOF
Ankommen im Wintersport-Mekka

NEUER STAR AUF SCHIENEN
Der Weg zur BR 102 der DB AG

ENDE LEGENDE
Letzte Einsätze der DR-95

Wählen Sie die besten Neuheiten des Jahres

DAS GOLDENE GLEIS

Wandel auf der Insel

Das neue Lindau

... AUSGETRI(X)TE HAMMERPREISE ...

Ihre Händlergemeinschaft 13+ Die wilde Dreizehn plus

TRIX

Trix 22225

Dampflok 42 506 DRG Ep.II, DC-MFX-Sound mit Sounddecoder MFX/DCC, 5 Achsen angetrieben, Haftreifen, Zweilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd, LED-Beleuchtung, schaltbare Führerstandsbeleuchtung, LüP: 264 mm

UVP ~~449,00 €~~ 299,99 €

Trix 22278

E-Lok BR 187.1 DBAG Ep.VI
DC-MFX-Sound mit Sounddecoder MFX/DCC, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd, LED-Beleuchtung, LüP: 217 mm

UVP ~~239,00 €~~ 159,99 €

Trix 22194

E-Lok BR 193 Railpool GmbH
Ep.VI digitale Schnittstelle MTC21 vorhanden, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd, LED-Beleuchtung, LüP: 218 mm

UVP ~~179,00 €~~ 99,99 €

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa
01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 03528-441257 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim
31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 05121-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnladen & Spielparadies
33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 05241-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig
38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70214313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm
40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 02103-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka
44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellspielwaren Lindenberg
50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünerbein
52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH
57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 02742-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer
58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar
66589 Merchweiler · Auf Pfuhlst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst
67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München
80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH
80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler
90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler
96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-65499 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress
NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!

14 Alles neu am Bodensee

Eine Panne bescherte der Aufnahme des elektrischen Betriebs am 13. Dezember 2020 unbeabsichtigt viel Beachtung. Der weitreichende Umbau der Lindauer Bahnlandschaft läuft derweil unauffällig weiter.

Titel: Lindau mit Bodenseedamm und EC nach München
Foto: Michael Hubrich

TITELTHEMA

14 LINDAU 3.0
Während sich der Knoten Lindau mitten im Umbau befindet, ist das Kapitel Allgäubahn unter Strom bereits aufgeschlagen.

24 DER ALEX SAGT ADIEU
Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2020 war auch die Zeit des Allgäu-Express zu Ende.

VORBILD

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

28 FÖRDERUNG IN AUSSICHT
Nach einem klaren Bekenntnis aus der Politik erscheint die Rückkehr des VT 18.16 näher.

30 IN DER LETZTEN HOCHBURG
Um Rostock und Seddin ist noch klassischer Rangierbetrieb mit 298 zu erleben.

LOKOMOTIVE

32 EIN PORSCHE AUS PILSEN
Neue Baureihe bei der DB AG: Die BR 102 bespannt den München-Nürnberg-Express.

38 VOLLDAMPF ZUM ABSCHIED
Vor 40 Jahren endeten die letzten Planeinsätze der preußischen T 20 (Baureihe 95).

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

42 OBERHOF UND SEIN TUNNEL
Der Bahnhof am Rennsteig ruht seit 2017. Seine Geschichte ist einzigartig.

50 WINTER IN ÖSTERREICH
Sonne, Schnee und Quetschessen: Klaus Gerke fotografierte auch in der Alpenrepublik.

MODELL

WERKSTATT

64 AUSGEWORFEN
Wie Hemmschuhe auch in H0 kontrolliert ins Abseits gelenkt werden, zeigt Walter Busse.

68 KISTENTRÄGER IM BAU (TEIL 1)
Ein neuer, eindrucksvoller Portalkran von Faller bietet reichlich Bastelfreude.

AN MEINEM KÜCHENTISCH

72 HOCHWERTIGER SCHROTT
Realistisch wirkende Schrottladungen sind mit wenig Aufwand auch selbst herzustellen.

TEST

74 DREIGETEILT: 191 IN H0
Die Altbau-E-Lok erscheint als Epoche-IV-Variante der Bundesbahn bei Piko.

78 ECHT KLASSE
Schwergewicht in H0: Märklin machte die Class 66 zur wichtigen Herbstneuheit.

PROBEFAHRT

82 LIEGESTATT AUS HALBERSTADT
Liegewagen Bcme der DR von Roco in H0.

82 POSTWAGEN-VARIATIONEN
Post mr-a/26 in N von Minitrix.

83 SCHMAL UND OFFEN
Vierachsiger OOw-Wagen in TTe von Busch.

83 KLAPPENTYP
Om „Ludwigshafen" der DR von Tillig in TT.

83 NORDISCHE ALTERNATIVE
Dänische Niederbordwagen von Dekas in H0.

84 GEDECKTER URTYP
Gmhs 53 in H0 als DR-Wagen von Rivarossi.

UNTER DER LUPE

84 KÄFER-KULT
Neukonstruierter VW Käfer von Busch in 1:87.

84 MEHR BIER!
Ein „Mann mit Bierkasten" kommt von Preiser.

85 AUSGEZEICHNET
Der „Bahnhof des Jahres 2019", Bad Bentheim, als H0-Modell von Busch.

SZENE

86 ROCKY MOUNTAINS GANZ IN WEISS
Nach Umbau und Jahreszeitenwechsel war die US-Anlage aus Köln wieder ausstellungsreif.

92 MODELLBAHNJAHR
Unsere Leserinnen und Leser haben wieder die Wahl: Welche Neuheiten werden mit unserem „Goldenen Gleis" prämiert?

AUSSERDEM

36 INTERNET

48 BAHNPOST

54 BUCHTIPPS

100 MODELLBAHN AKTUELL

104 BDEF & SMV

106 IMPRESSUM

106 VORSCHAU

38 Letzter Winter für die T20

Die Baureihe 95 stand als letzter Loktyp preußischen Ursprungs bis 1981 im Dienst.

64 Hemmschuhauswurf

Funktionsfähig, obwohl zigfach verkleinert: So gelingt die Umsetzung im Modell.

86 Let it snow!

Die Kölner Rock-Mountains-Anlage erlebte frisch verschneit eine Renaissance.

FOTO: MAIK KOPKE

Am 4. Oktober 2020 zog die frisch lackierte 120 145 den DGS 95141 von Ingolstadt nach Kornwestheim. Hier ist sie bei Schleißweiler zu sehen.

WRS DEUTSCHLAND

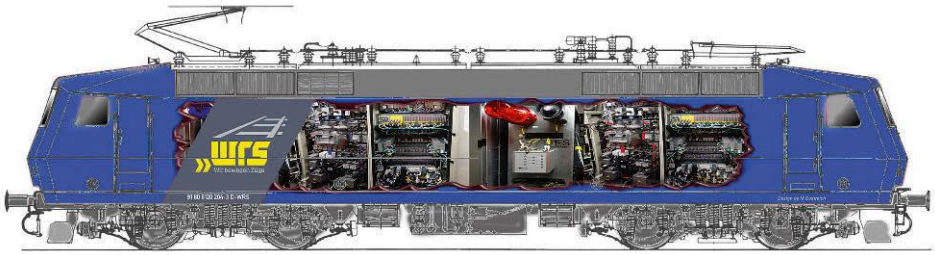
Es wird bunt

☐ Seit Oktober 2019 setzt die Deutschland-Tochter der schweizerischen Widmer Rail Service (WRS), die WRS GmbH aus Karlsruhe, mit 120 145 eine der Drehstrom-Pionierinnen der DB im Güterzugdienst ein. Im Herbst 2020 erhielt die Maschine eine neue Lackierung in den Firmenfarben. Doch die WRS hat noch mehr vor: Mit 120 204 befindet sich eine weitere Lok in Aufarbeitung, daneben verhandelt man über den Kauf weiterer 120 aus dem Stillstandsmanagement.

Entscheiden Sie darüber, wie die künftigen 120 der WRS aussehen sollen: Zur Wahl stehen drei Entwürfe des Grafikers M. Oestreich. Wählen Sie Ihren Favoriten und gewinnen Sie:

1. Preis: Eine Mitfahrt in der WRS-120
2.–3. Preis: Ein aktuell es Lokmodell
4.–15. Preis: EJ-Extra „Baureihe 120“

»Abstimmen und Gewinnen«
Scannen Sie den QR-Code oder schreiben Sie per E-Mail* an: gewinnspiel@vgbahn.de
Mehr Infos gibt es unter: www.vgbahn.de/wrs-wunschlok



Option 1 gewährt Eisenbahnfreunden einen exklusiven Blick in den Maschinenraum.

Option 2 verbindet das historische TEE-Schema mit Motiven aus den Standorten der WRS.

Option 3 hebt die Bedeutung der Eisenbahn als internationales Verkehrsmittel hervor.

GRAFIK (3): M. OESTREICH/WRS

*MITARBEITER DER VGBAHN UND DEREN ANGEHÖRIGE DÜRFEN NICHT TEILNEHMEN. DER RECHTSWEG IST AUSGESCHLOSSEN. EINE BAR-AUSZAHLUNG DER PREISE IST NICHT MÖGLICH. MIT IHREN DATEN GEHEN WIR ÄUSSERST SORGFÄLTIG UM.

DB AG / ÖBB / SBB / SNCF

Neue Linien im Nachtzugverkehr

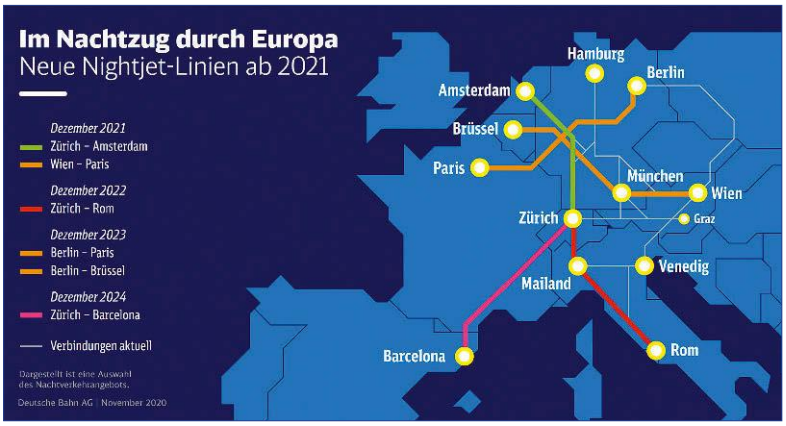
☐ Europa soll enger zusammenwachsen – auch auf der Schiene. Darauf jedenfalls verständigten sich am 8. Dezember 2020 am Rande der Konferenz der europäischen Verkehrsminister die vier Bahnchefs Dr. Richard Lutz (DB), Andreas Matthä (ÖBB), Jean-Pierre Farandou (SNCF) und Vincent Ducrot (SBB). Die ersten konkreten Ergebnisse dieser Ausweitung der Kooperation sind vier neue Nightjet-Linien, die in den nächsten Jahren insgesamt 13 europäische Millionenmetropolen nachts miteinander verknüpfen werden: Bereits im Dezember 2021 sollen die beiden Verbindungen Wien – München – Paris und Zürich – Köln – Amsterdam an den Start gehen. Im Dezember 2023 folgt eine Linie von Wien/Berlin nach Brüssel/Paris. Den vorläufigen Abschluss der Expansion macht im Dezember 2024 eine neue Linie zwischen Zürich und Barcelona.

Die SNCF kündigte ab Ende 2021 ein eigenes Nachtzugangebot zwischen Paris und Nizza an.

Die Erklärung der vier Bahnunternehmen bildet zugleich den Auftakt zum „Europäischen Jahr der Schiene", das für 2021 geplant ist. Am 1. Dezember hatten sich die Europaabgeordneten des Verkehrsausschusses darauf geeinigt, das kommende Jahr der Stärkung des Schienenverkehrs zu widmen. Der Aktion liegt die späte Erkenntnis zu Grunde, dass ein starkes Schienennetz unverzichtbar ist, um die Klimaziele der EU zu erreichen. Bahn-Chef Richard Lutz, dessen Unternehmen sich erst im Dezember 2016 von seiner Nachtzugsparte getrennt hatte, betonte: „Das ist ein guter Tag für das Klima, unsere Kunden und das Zusammenwachsen Europas auf der Schiene. Der Nachtzug ist ein Geschäft unter Partnern. Wenn jede Bahn ‚ein bisschen Nachtzug' machen würde, wäre niemandem geholfen. Die Lösung ist eine klare Arbeitsteilung, eingebettet in echtes Teamplay."

ÖBB-Chef Andreas Matthä rechnete vor, dass die ÖBB-Tochter Nightjet nach Umsetzung der gemeinsamen Pläne insgesamt 26 Linien bedienen werde. Während man vor Corona rund 1,4 Millionen Reisende in den Nachtzügen zählte, erwarte man bei einem regulären Betrieb aller 26 Linien knapp drei Millionen Passagiere.

Das private tschechische EVU RegioJet kritisierte, dass privat geführte Unternehmen bei der Initiative zunächst unberücksichtigt blieben. Das Unternehmen, das auch eigenwirtschaftlich internationale Nachtzugverbindungen betreibt, kündigte an, sein eigenes Angebot pünktlich zum Jahr 2021 um neue Linien zu erweitern.



GRAFIK: DB AG

Gemeinsam mit der ÖBB-Tochter Nightjet planen DB AG, SBB und SNCF vier neue Nachtzuglinien, die 13 europäische Metropolen miteinander vernetzen sollen. Die ersten Verbindungen gehen bereits Ende 2021 an den Start.

NACHRICHTEN AUS FÜRSTENMÜNCHEN

Stefan Alkofer

Wir befinden uns noch mitten im Umzug. Vieles ist noch in Kartons, manches muss noch eingepackt werden. Wir arbeiten unter dem rollenden Rad, denn Sie sollen pünktlich Ihren MEB im Briefkasten oder beim Zeitschriftenhändler finden.

Da geht auch mal was schief, wie unser Gewinnspiel im aktuellen MEB-Spezial. Wir loben tolle Preise aus und vergessen die Teilnahmebedingungen – kaum zu glauben, hatten doch mindestens vier Augenpaare diesen Text gelesen.

Es sind außergewöhnliche Zeiten und die Arbeit unter diesen Umständen ist herausfordernd und nicht einfach. Trotzdem möchte ich mich bei Ihnen für unseren Lapsus entschuldigen.

Zur Teilnahme besuchen Sie bitte unseren Internetauftritt: www.modelleisenbahner.de oder schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiel@modelleisenbahner.de mit dem Stichwort „Schienen-Welten".

Hoffentlich sind Sie auch ohne Raketen und Böller gut ins neue Jahr gekommen. Nach dem verrückten Jahr 2020 kann es doch nur mehr aufwärts gehen, oder?

Corona wird auch dem Jahr 2021 seinen Stempel aufdrücken. Die erste Wegmarke ist der Ausfall der Nürnberger Spielwarenmesse. Die meisten Modellbahnhersteller kündigten jedoch kämpferisch an, dass Sie ihre Jahresneuheiten dem Virus zum Trotz zur gewohnten Zeit Ende Januar ankündigen werden. Wir werden Sie darüber aktuell und ausführlich informieren, aber der beliebte Messe-Teil der März-Ausgabe wird zum Pandemie-Opfer.

Die MEB-Redaktion wünscht Ihnen von Herzen ein gutes und vor allen Dingen ruhigeres neues Jahr!

FOTO: CHRISTOPH GRIMM

233 478 passierte mit ihrem Atommüll-Transport am 30. November 2020 den Bahnhof Lindow/Mark südlich von Rheinsberg.

AKW RHEINSBERG

Atommüll-Transport

☐ Ein Atommüll-Transport aus dem ehemaligen AKW Rheinsberg am Stechlinsee führte am 30. November vom Anschluss des AKW über die Bahnstrecke Flecken Zechlin – Löwenberg in das Zwischenlager Lubmin.

Das AKW Rheinsberg war das erste kommerzielle Atomkraftwerk der DDR. Es ging 1966 als VE Kombinat Kernkraftwerke „Bruno Leuschner" ans Netz und wurde bereits 1990 stillgelegt. Seither läuft schrittweise der Rückbau der Anlage. Mittlerweile ist auf dem Gelände des ehemaligen AKW nur noch gering strahlendes Material vorhanden, so dass die radioaktiven Abfälle nun in Containern transportiert werden können.

Obwohl durchschnittlich ein Transport pro Jahr das AKW Rheinsberg verlässt, war der aktuelle Transport der erste seit 2018. Auf der gut zehn Kilometer langen Anschlussbahn ab Rheinsberg wurde bis 1996 für die damals noch 650 Mitarbeiter des AKW ein Werksverkehr vorgehalten. Heute finden nur noch zum Bahnhofsfest in Rheinsberg Pendelfahrten für die Öffentlichkeit statt.

FOTO: DANIEL POWALKA

■ *Nach einer Revision präsentiert sich 112 139 der DB Regio Südost seit Oktober 2020 wieder in orientroter Lackierung. Im November kam die Lok mit Werbung für das DB Gebrauchtzug-Angebot für die WFL im Abellio-Ersatzverkehr zum Einsatz. Am 13. November 2020 passierte sie mit dem IRE 6 (95864) Stuttgart–Tübingen auf der Neckar-Alb-Bahn den ehemaligen Bahnposten Metzingen. Mit dem Fahrplanwechsel endete auch der Einsatz der WFL im Abellio-Ersatzverkehr.*

ZWISCHENHALT

■ **Die ÖBB** ziehen ein positives Fazit nach der rund dreimonatigen Erprobung eines Wasserstoffzugs des Typs Coradia iLint von Alstom im Planbetrieb. Nach Angaben der ÖBB erfüllte der Zug alle Leistungsanforderungen, auch der Fahrplan konnte stets eingehalten werden. Die während des Probebetriebs gesammelten Daten werden nun im Detail ausgewertet.

■ **Die niederländische** Staatsbahn NS verkauft 32 Dieseltriebzüge des Typs DM 90 an die polnische Regionalbahn SKPL. Die in den 1990er-Jahren bei Talbot in Aachen gebauten Fahrzeuge wurden bereits 2017 abgestellt, ein Verkauf an die rumänische Ferotrans TFI hatte sich jüngst nach jahrelangem Rechtsstreit zerschlagen.

■ **Die schwedische** Behörde für Post und Telekommunikation PST investiert umgerechnet rund 4,9 Millionen Euro in eine Untersuchung zur Verbesserung des WiFi-Empfangs in Zügen. Die Verantwortlichen hoffen, mit stabilen Internetverbindungen an Bord mehr Fahrgäste zu gewinnen.

■ **Die kroatische Staatsbahn HŽ** modernisiert ihre Flotte. Die HŽ unterzeichnete mit dem Lieferanten Koncar Elektricna einen Vertrag zum Bau von insgesamt 21 Elektrotriebzügen. Die Fahrzeuge sollen auf der bisherigen HŽ-Baureihe 6612 basieren. Der Auftrag hat ein Volumen von umgerechnet rund 112 Millionen Euro.

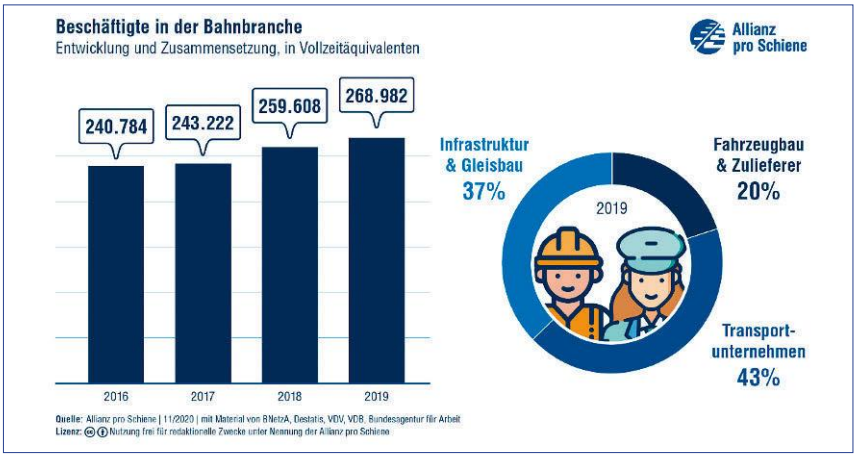
FOTO: MARCUS HENSCHEL

Wegen stark gestiegener Nachfrage reaktivierte DB Cargo im November 2020 elf Maschinen der Baureihe 151 aus den Beständen des Lokvermieters Railpool. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die verkehrsrot lackierten Maschinen 151 028, 031, 036, 048, 068, 099, 129, 141, 168 und 167 sowie um 151 062, die eine silberne Railpool-Lackierung trägt. Die Lokomotiven wurden während des teilweisen „Lockdowns" im Frühjahr abgestellt, weil aufgrund unterbrochener weltweiter Lieferketten die Nachfrage drastisch zurückgegangen war. Das Bild zeigt 151 048 am 23. November 2020 auf dem Weg von Hagen-Vorhalle nach Gremberg bei Wuppertal-Unterbarmen.

ALLIANZ PRO SCHIENE

Grafik des Monats

Der Arbeitsmarkt in der Schienenbranche trotzt weitgehend der coronabedingten Wirtschaftskrise. Gut jedes zweite Unternehmen will im kommenden Jahr sogar zusätzliche Arbeitnehmer einstellen. Die Chancen stehen damit gut, dass sich der langfristige Beschäftigungsaufbau im Schienensektor auch in Zukunft fortsetzt. Bereits seit 2016 hat die Eisenbahnbranche jährlich Beschäftigte hinzugewonnen.



GRAFIK: ALLIANZ PRO SCHIENE

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

FOTO: BERND KELLER

☐ Es war passenderweise ein Holzzug, gezogen von der DB Cargo-Lok 185 634, dem 251 006 der Holzlogistik und Güterbahn GmbH (HLG) aus Bebra am 8. November 2020 bei Laufach Schubhilfe gewährte. Die sechsachsige Diesellok ist eines von insgesamt zwölf Exemplaren dieses Typs. Die Lokomotiven wurden 1995/1996 bei MaK in Kiel gebaut, die Leistungselektronik stellte bereits die Firma Siemens als neuer Eigentümer der MaK-Loksparte. Wir wollen von Ihnen wissen, in welchem Land im hohen Norden die Maschinen als Baureihe Di 6 einst ihre Karriere begannen.

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2021 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Dänemark". Gewonnen haben: Schulz, Gottfried, 66663 Merzig-Schwemlingen; Wala, Lucjan, 60488 Frankfurt a.M.; Koch, Sven Arved, 63303 Dreieich; Bachmann, Peter, 92245 Kümmersbrück; Meyer, Klaus, 48282 Emsdetten; Kereit, Matthias, 12159 Berlin; Reiff, Manfred, 21407 Deutsch Evern; Fehrmann, Gotthard, 01169 Dresden; Stoß, Veit, 09116 Chemnitz; Hofmann, Günter, 01217 Dresden; Neldner, Norbert, 88677 Markdorf; Heide, Jörg, 34582 Borken-Nassenerfurth; Schneider, Stefan, 02794 Spitzkunnersdorf; Genz, Lilly, 39264 Nedlitz/Anh.; Schrooten, Florian, 73312 Geislingen (Steige); Wardeski, Alfons, 88481 Balzheim; Bückel, Urs, 79540 Lörrach; Kuhrmeier, Niklas, 86391 Stadtbergen; Wengler, Simeon, 89174 Altheim; Weller, Manfred, 73547 Lorch.

HARZER SCHMALSPURBAHNEN GMBH (HSB)

Auch künftig auf den Brocken

☐ Die Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) wird auch in den kommenden Jahren auf dem umfangreichen Schmalspurnetz im Harz unterwegs sein. Dies teilte der zuständige Auftraggeber des Landes Sachsen-Anhalt, die Nasa (Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt), am 26. November im Rahmen einer freiwilligen Ex-ante-Transparenzbekanntmachung mit.

Die offizielle Auftragsvergabe soll noch im Dezember 2020 erfolgen. Der Verkehrsvertrag umfasst wie bisher die Linien Wernigerode – Drei Annen Hohne – Brocken/Eisfelder Talmühle (– Nordhausen) und Quedlinburg – Alexisbad – Eisfelder Talmühle. Die jährliche Laufleistung von rund 510 000 Zugkilometern soll auch weiterhin überwiegend mit historischen Fahrzeugen erbracht werden.

Der Verkehrsvertrag beginnt bereits am 1. Januar 2021. Seine Laufzeit endet mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2034.

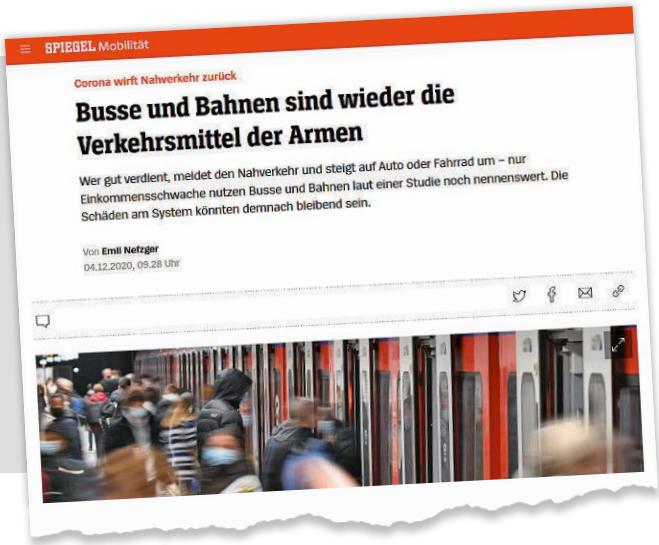
FOTO: DR. KLAUS-PETER LORENZ

Die HSB (hier mit 99 7232 im Mai 2020) wird auch weiterhin das umfangreiche Schmalspurnetz im Harz bedienen.

PRESSESCHAU

Schäden am System?

☐ Gerade erst entwickelte sich der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zur Klimaschutz-Hoffnung, nun könnte die Corona-Krise das bisher Erreichte zunichte machen: Gutverdiener nutzen aus Angst vor Ansteckung wieder das Auto, Geringverdiener sind auch weiterhin auf Busse und Bahnen angewiesen. Der Spiegel-Autor Emil Nefzger mahnt, dass diese Spaltung der Gesellschaft auch zu einem langfristigen Bedeutungsverlust des ÖPNV führen könnte. *www.spiegel.de/auto/corona-folge-busse-und-bahnen-sind-wieder-die-verkehrsmittel-der-armen-a-5c9eb3d4-077f-4122-b916-e60e04215d23*



SPIEGEL Mobilität

Corona wirft Nahverkehr zurück

Busse und Bahnen sind wieder die Verkehrsmittel der Armen

Wer gut verdient, meidet den Nahverkehr und steigt auf Auto oder Fahrrad um – nur Einkommensschwache nutzen Busse und Bahnen laut einer Studie noch nennenswert. Die Schäden am System könnten demnach bleibend sein.

Von Emil Nefzger
04.12.2020, 09.28 Uhr

MÜLHEIM-STYRUM

Brückenabriss

☐ Nach dem schweren Unfall eines Tank-Lastzugs auf der Autobahn A 40 direkt unterhalb der Eisenbahnbrücken in Mülheim-Styrum am 17. September 2020 standen im Dezember die Abrissarbeiten an mehreren beschädigten Eisenbahnbrücken auf dem Programm. Dafür wurde die Eisenbahnstrecke zwischen Essen und Duisburg in der Zeit vom 2. bis 7. Dezember gesperrt, die Autobahn A 40 war zwischen dem 4. und 14. Dezember 2020 in beiden Richtungen unterbrochen.

Während der Sperrungen galt es für die Ingenieure, ein Mammutprogramm zu bewältigen. Neben dem Abriss zweier Brücken und dem Neubau einer Hilfsbrücke für die wichtige Eisenbahnverbindung Essen – Duisburg standen auch notwendige Arbeiten für die zweite Ausbaustufe des elektronischen Stellwerks (ESTW) in Duisburg auf der Agenda.

Ein 750-Tonnen-Kran hob die insgesamt vier Teile für die Hilfsbrücke als Ersatz der wichtigen Brücke Nr. 3 an ihren Platz. Diese sind pro Stück 26 Meter lang, sie wiegen jeweils rund 80 Tonnen. Die DB AG hält solche Hilfsbrücken in ihrem Brückenlager im rheinlandpfälzischen Konz vor. Anschließend erneuerte die DB AG auf der Brücke Schotter, Schwellen und Weichen. Auch die Oberleitungsanlage und die notwendige Verkabelung mussten im Brückenbereich wieder aufgebaut werden. Seit Ende 2020 steht die Hilfsbrücke nun für den Eisenbahnverkehr zur Verfügung. Damit ist die Eisenbahnstrecke zwischen Essen und Duisburg wieder in beide Richtungen befahrbar. Bis zur Wiedereröffnung galt das bereits ab September bestehende Ersatzkonzept.

Die DB AG plant, auch die Brücken Nr. 2 und Nr. 4 durch Hilfsbrücken zu ersetzen. Der Konzern rechnet damit, dass alle Brücken Mitte 2021 einsatzbereit sein können. Danach kann auch die Strecke Oberhausen – Essen wieder befahren werden.

Die Kosten liegen bereits jetzt im zweistelligen Millionenbereich.

FOTO: MARCUS HENSCHEL

Ein betrunkener Lkw-Fahrer verursachte im September einen Millionenschaden an mehreren Eisenbahnbrücken über die A 40 (hier die Abrissarbeiten am 5. Dezember 2020).

FOTO: SVEN MOLLE

■ *Dampflok-bespannte Sonderzüge bleiben in Zeiten der Corona-Pandemie eine Seltenheit. Eine der wenigen willkommenen Ausnahmen wurde am 30. November von der Lok 50 3501 des „Meininger Dampflok Vereins e. V.“ bespannt. Die im Jahr 1940 gebaute Maschine brachte einen Leerzug von Bebra nach Meiningen. Die Aufnahme entstand zwischen Eisenach und Förtha.*

DER VECTRON KOMMT

Lokwechsel bei TXL

☐ Mit der Ablieferung neuer E-Loks der Baureihe 193 (Siemens Vectron) gab die Mercitalia-Tochter TX Logistik (TXL) aus Troisdorf ihre Lokomotiven der Baureihe 189 an den Vermieter MRCE zurück. Weil unter den abgegebenen Loks mit 189 997 auch eine beliebte Sonderbeklebung war, spendierte man kurzerhand dem Neuzugang 193 657 eine vergleichbare Lackierung. Die höhere Leistung der Maschinen schlägt sich in der seitlichen Beschriftung nieder: Derzufolge ist 193 657 nun mit der Kraft von 8700 Pferden unterwegs. Die Baureihe 189 brachte dagegen nur 8500 Pferde auf die Schiene. Parallel gab das Unternehmen auch den Taurus 182 572 an den Vermieter MRCE zurück. Stattdessen erhielt nun 193 878 die markante Folierung mit dem Slogan „Wir brennen für das, was wir tun".

FOTO: TOBIAS RÜTHER

Mit einem KLV-Zug der Spedition „LKW Walter" am Haken durchfuhr 193 878 am Abend des 2. Dezember 2020 den Bahnhof Fulda.

FOTO: BERND PIPLACK

Mit der Kraft von 8700 Pferden ist 193 657 von nun an für TXL unterwegs. Die Aufnahme entstand am 29. November 2020 in Duisburg-Ruhrort Hafen.

SÄCHSISCHES HEIZHAUS IN HOF

Ein Stück Geschichte verschwindet

☐ In Hof wird bis Februar 2021 mit den Resten des ehemaligen Heizhauses ein Relikt der Sächsischen Staatseisenbahnen verschwinden: Im zwischen 1874 und 1880 von den Bayerischen und den Sächsischen Staatsbahnen gemeinsam errichteten Durchgangsbahnhof waren alle notwendigen Einrichtungen doppelt vorhanden. So gab es auch zwei Heizhäuser mit jeweils zwei Rundschuppen samt Drehscheibe: im Norden für Sachsen, im Süden für die Bayern. Während das bayerische Heizhaus bereits 1974/75 zugunsten des neu gebauten Diesel-Bw aus dem Stadtplan verschwand, wurde der Sächsische Rundschuppen zunächst unter Denkmalschutz gestellt. Als im Winter 2010/2011 riesige Schneemassen das Dach des Schuppens teilweise zum Einsturz brachten, war dessen Ende besiegelt. Das Gelände befindet sich nun im Besitz eines Münchner Investors. Der neue Eigentümer erwägt, auf dem Areal ein bahnhofsnahes Hotel zu errichten. Wer noch einen letzten Blick auf das Relikt sächsisch-bayerischer Eisenbahngeschichte werfen möchte, sollte sich beeilen. Die Ruine ist vom Zug aus gut zu sehen, sie befindet sich bei der Einfahrt aus Sachsen kommend auf der linken Seite.

FOTO: STEFAN WINKLER

Die Tage des sächsischen Ringlokschuppens in Hof sind gezählt. Entsprechend trostlos präsentierte sich die Ruine am 18. November 2020.